

12

**EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: 89102405.1

51 Int. Cl.4: **B26B 27/00**

22 Anmeldetag: 11.02.89

30 Priorität: 14.04.88 DE 3812336

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
18.10.89 Patentblatt 89/42

84 Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE CH DE ES FR GB GR IT LI LU NL SE

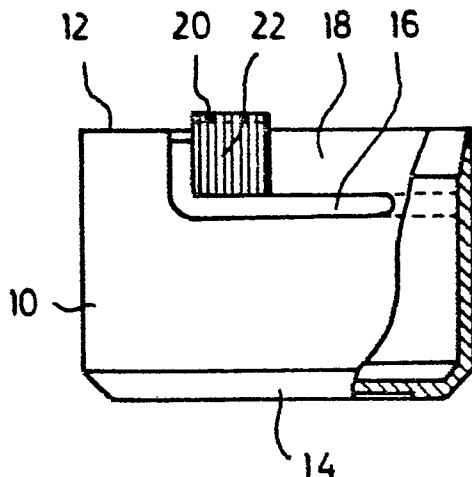
71 Anmelder: Effem GmbH  
Eitzer Landstrasse  
D-2810 Verden/Aller(DE)

72 Erfinder: Horntrich, Günther  
Mühlstrasse 7A  
D-7539 Pforzheim(DE)

74 Vertreter: Goddar, Heinz J., Dr. et al  
FORRESTER & BOEHMERT  
Widenmayerstrasse 4/I  
D-8000 München 22(DE)

54 **Vorrichtung zum Portionieren wurstartig geformter Nahrungsmittel.**

57 Vorrichtung zum Portionieren eines wurstartig geformten Nahrungsmittels, gekennzeichnet durch einen im wesentlichen rotationssymmetrischen, kappenförmigen Körper (10) aus einem biegeelastischen Material, mit einem durch einen etwa L-förmigen, von dem Rand (12) des Körpers in Richtung auf den Boden (14) des Körpers (10) und sodann im wesentlichen parallel zu dem Rand (12) und dem Boden (14) des Körpers (10) verlaufenden Schlitz (16) gebildeten, sich bei fehlender Belastung tangential zu dem Körper (10) erstreckenden Abschnitt (18), der mit einer in Richtung auf das Innere des Körpers (10) weisenden, etwa in der Ebene des Randes (12) des Körpers (10) liegenden Schneidna-se (20) versehen ist.



**FIG. 1**

**EP 0 337 072 A1**

## Vorrichtung zum Portionieren wurstartig geformter Nahrungsmittel

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Portionieren wurstartig geformter Nahrungsmittel.

Zum Portionieren wurstartig geformter Nahrungsmittel wird bisher regelmäßig ein Messer verwendet. Dies hat den Nachteil, daß das Ansetzen des Messers lediglich nach Augenmaß erfolgt, die Portionen also ungleich sind. Nachteilig ist weiter, daß die Schnittfläche der geschnittenen Wurst anschließend offenliegt, und daher alsbald austrocknet.

Die Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung zum Portionieren wurstartig geformter Nahrungsmittel zu schaffen, bei der bei Abtrennen gleichmäßig großer Portionen die Schnittfläche der geschnittenen Wurst abgedeckt wird.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe gelöst durch einen im wesentlichen rotationssymmetrischen, kappenförmigen Körper aus einem biegeelastischen Material, mit einem durch einen etwa L-förmigen, von dem Rand des Körpers in Richtung auf den Boden des Körpers und sodann im wesentlichen parallel zu dem Rand und dem Boden des Körpers verlaufenden Schlitz gebildeten, sich bei fehlender Belastung tangential zu dem Körper erstreckenden Abschnitt, der mit einer in Richtung auf das Innere des Körpers weisenden, etwa in der Ebene des Randes des Körpers liegenden Schneidnase versehen ist.

Eine bevorzugte Ausführungsform zeichnet sich dadurch aus, daß der Abschnitt außen mit einer Riffelung versehen ist.

Weiter wird vorgeschlagen, daß die Schneidnase dreieckig ist.

Weiter wird vorgeschlagen, daß der Abschnitt mit einer Sollbiegeline versehen ist.

Eine besonders bevorzugte Ausführungsform zeichnet sich dadurch aus, daß das freie Ende des Abschnitts mit dem Körper über einen bei Erstbenutzung zu brechenden Steg verbunden ist.

Die Erfindung wird im folgenden anhand einer Zeichnung erläutert. Dabei zeigt:

Fig. 1 eine seitliche Darstellung auf die vorgeschlagene Vorrichtung, und

Fig. 2 eine Draufsicht auf die in Fig. 1 dargestellte Vorrichtung.

Die Vorrichtung zum Portionieren eines wurstartig geformten Nahrungsmittels besteht aus einem im wesentlichen rotationssymmetrischen, kappenförmigen Körper 10, der aus einem biegeelastischen Material, vorzugsweise einem Kunststoff, gefertigt ist. Der kappenförmige Körper 10 ist mit einer L-förmigen, von dem Rand 12 des Körpers 10 in Richtung auf den Boden 14 des Körpers 10 und sodann im wesentlichen parallel zu dem Rand

12 und dem Boden 14 des Körpers 10 verlaufenden Schlitz 16 versehen, der einen Abschnitt 18 definiert. Dieser Abschnitt 18 erstreckt sich bei fehlender Belastung aufgrund der Biegeelastizität des verwendeten Materials tangential zu dem Körper 10. Der Abschnitt 18 trägt eine in Richtung auf das Innere des Körpers 10 weisende, etwa in der Ebene des Randes 12 des Körpers 10 liegende, bei dem bevorzugten Ausführungsbeispiel dreieckig ausgebildete Schneidnase 20.

Bei Verwendung des kappenförmigen Körpers wird die zu portionierende Wurst mit einem Ende in die Kappe soweit eingesteckt, daß das Wurstende auf dem Boden 14 aufstößt. Sodann wird der Abschnitt 18 - vorzugsweise mit dem Zeigefinger - so belastet, daß die Schneidnase 20 in die Hülle der zu schneidenden Wurst eingedrückt wird. Nach Drehen der Wurst um die eigene Achse wird so eine Ritzlinie in die Wurst eingebracht, an der die Wurst sodann gebrochen werden kann.

Die Zeichnung verdeutlicht weiter, daß ein Steg 24 das freie Ende des Abschnitts 18 mit dem restlichen Körper 10 verbindet, der bei Erstbenutzung gebrochen wird.

Weiter ist erkennbar, daß der Abschnitt 18 außen mit einer Riffelung 22 versehen ist, die die Handhabung erleichtert.

Zeichnerisch nicht dargestellt ist ein Ausführungsbeispiel bei der der Abschnitt 18 mit einer Sollbiegeline versehen ist, um die der Abschnitt 18 bei Belastung gebogen wird.

Nach dem Abbrechen des mittels der Vorrichtung angerissenen und sodann entlang der Ritzlinie abgebrochenen Wurststücks wird der portionierte Wurstabschnitt aus der Kappe - beispielsweise durch einfaches Umstülpen - gelöst und der verbliebene Teil der Wurst so in den Körper 10 eingesetzt, daß der Boden 12 des Körpers die Schneidfläche der Wurst abdeckt, so daß diese nicht austrocknet.

Die hier vorgeschlagene Vorrichtung eignet sich insbesondere für als Tiernahrung dienende Wurst. Sie kann insbesondere auch zum Schneiden einer folienversiegelten, als Hundenahrung vertriebenen Wurst verwendet werden, da die Folie durch die Schneidnase aufgetrennt wird.

Die in der vorstehenden Beschreibung, in der Zeichnung sowie in den Ansprüchen offenbarten Merkmale der Erfindung können sowohl einzeln als auch in beliebiger Kombination für die Wirklichkeit der Erfindung in verschiedenen Ausführungsformen wesentlich sein.

## Ansprüche

1. Vorrichtung zum Portionieren eines wurstartig geformten Nahrungsmittels, gekennzeichnet durch einen im wesentlichen rotationssymmetrischen, kappenförmigen Körper (10) aus einem biegeelastischen Material, mit einem durch einen etwa L-förmigen, von dem Rand (12) des Körpers in Richtung auf den Boden (14) des Körpers (10) und sodann im wesentlichen parallel zu dem Rand (12) und dem Boden (14) des Körpers (10) verlaufenden Schlitz (16) gebildete, sich bei fehlender Belastung tangential zu dem Körper (10) erstreckenden Abschnitt (18), der mit einer in Richtung auf das Innere des Körpers (10) weisenden, etwa in der Ebene des Randes (12) des Körpers (10) liegenden Schneidnase (20) versehen ist. 5 10 15
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Abschnitt (18) außen mit einer Riffellung (22) versehen ist. 20
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Schneidnase (20) dreieckig ist.
4. Vorrichtung nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Abschnitt (18) mit einer Sollbiegeline versehen ist. 25
5. Vorrichtung nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das freie Ende des Abschnitts (18) mit dem Körper (10) über einen bei Erstbenutzung zu brechenden Steg (24) verbunden ist. 30

35

40

45

50

55

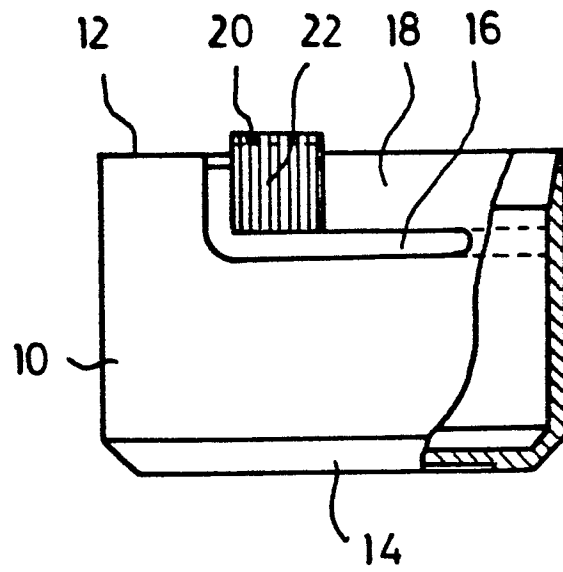


FIG. 1

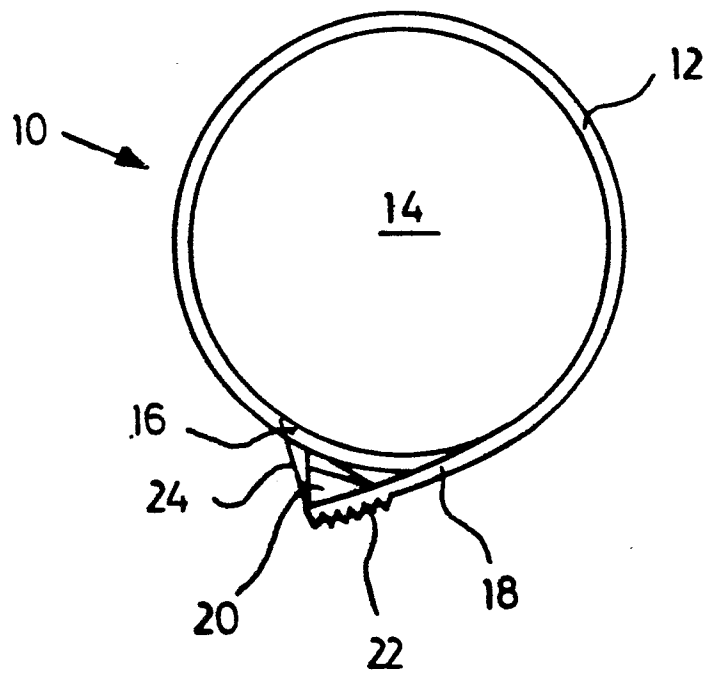


FIG. 2



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
A	US-A-2722736 (J.W. SVALGAARD) * Spalte 1, Zeile 39 - Spalte 2, Zeile 25; Figuren 1-3 *	1	B26B27/00
A	US-A-2032939 (C.T. KAMMEYER) * Seite 1, Zeile 21 - Seite 2, Zeile 63; Figuren 1-3 *	1	
A,P	FR-A-2605865 (G. POMMIER)		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
			B26B A47G B67B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 12 JULI 1989	Prüfer WOHLRAPP R.G.
<b>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</b>			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument I : aus andern Gründen angeführtes Dokument ..... & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	